

Maismehl statt Blumen

30 Säcke Maismehl, 15 Säcke Zucker, 3 Säcke Salz, 1 Sack Milchpulver, 1 Kanister Öl (20 ltr) - im Kleinen Seminar in Butare konnten diese Lebensmittel für die Schüler (zirka 350 jährlich) gekauft werden. Möglich wurde dies, weil bei der Beerdigung von Pfarrer Günter Buschmeyer anstelle von Blumen und Kränzen Spenden für das Kleine Seminar Butare gesammelt wurden. So hatte er es gewünscht.

In einem Brief von Oktober 2008 schreibt Prälat Gahizi Jean-Marie Vianney, Rektor vom Kleinen Seminar und gleichzeitig Generalvikar der Diözese Butare über die Betroffenheit, mit der die Nachricht dessen Tod in Butare aufgenommen worden ist.

„Wir denken an alle, die mit Pfarrer Buschmeyer zusammen gewirkt haben, und wir beten für Sie...“

Wir waren ... sehr beeindruckt durch die Geste, an Stelle von Blumen bei der Beerdigung an eine Spende für unsere Schule zu denken. Wir danken Ihnen sehr!

Die Summe von 1 159 657 Frs = 1 554,50 €, die wir erhalten haben, haben wir zum Einkauf von Lebensmitteln für die Schüler gebraucht, um die Lebensmittelversorgung für das Schulende sowie für den Beginn des neuen Schuljahres (Anfang Januar) zu sichern.“

Schwester Adelheid Hildebrandt ergänzt in großer Dankbarkeit:

„An dieser Stelle gilt mein Dank aber auch in besonderer Weise der Frauengemeinschaft von St. Albertus-Magnus, denen die Ernährungsbeihilfe für unsere Schüler ein besonderes Anliegen war und uns immer wieder geldliche Hilfen zukommen ließen.“

Sehr, sehr viele unserer Schüler kommen aus ganz armen Verhältnissen, deren Eltern nicht in der Lage sind, das nötige Schulgeld zu zahlen. Wegschicken können wir sie nicht; umso dankbarer waren wir immer über Ihre Hilfen.

Vielen Schülern fehlt selbst das Fahrgeld, um zu Beginn der Ferien nach Hause fahren zu können. Sie erbetteln es sich bei mir.

Die meisten unserer Priester der Diözese Butare haben das kleine Seminar besucht.“

Nr. 01/2009



BLICKWINKEL

Mitteilungen der katholischen Kirche in Essen Katernberg



11.01.2009

Bericht vom Pfarrgemeinderat

zum anstehenden Pfarrei-Geburtstag

Am 24. September 2008 fand die zweite Sitzung des Pfarrgemeinderats St. Nikolaus statt. Gegenstand der Erörterungen waren drei Vorhaben, die dazu beitragen sollen, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Pfarreiangehörigen zu stärken. Erstes Projekt ist der Pfarrbrief, der zum Weihnachtsfest in einer Auflage von 16.000 Stück herausgegeben und an jeden katholischen Haushalt verteilt wurde. Der Pfarrgemeinderat dankt der aus den Redaktionsteams der drei Gemeindebriefe hervorgegangenen Arbeitsgruppe und allen Helfern, die den Pfarrbrief erstellt haben. Ein zweites Vorhaben ist die Internet-Präsenz der Pfarrei. Ein Team aus der Gemeinde St. Nikolaus wird sich um die Einrichtung einer Homepage der Pfarrei St. Nikolaus kümmern. Als drittes wurde über ein jährlich wiederkehrendes Fest beraten, zu dem die gesamte Pfarrgemeinde zusammenkommen kann. Die Vorschläge, am Nikolaustag mit der gesamten Pfarrgemeinde den Namenspatron unserer Pfarrei zu feiern oder das Fronleichnamfest gemeinsam zu begehen statt Fronleichnamprozessionen in allen drei Gemeinden abzuhalten, wurden schnell zu Gunsten der von Herrn Pastor Nikolai stammenden Idee einer „Geburtstagsfeier“ unserer Pfarrei verworfen. Die Pfarrei St. Nikolaus wurde in ihrer jetzigen Form am 1. April 2008 gegründet. Wir erinnern uns an den würdigen Gottesdienst am 6. April 2008 in der Halle 12 der Zeche Zollverein, in der die Gründung unserer Pfarrei gefeiert wurde. Dieser „Pfarrei-Geburtstag“ soll jetzt jedes Jahr im April gefeiert werden. Der erste Festgottesdienst wird am Sonntag, dem 26. April 2009, 11:00 Uhr in der Evangelischen Kirche am Katernberger Markt stattfinden. Bitte notieren Sie sich schon jetzt den Termin. Die Kirche hat 1.400 Sitzplätze und damit weit mehr als jede katholische Kirche unserer Pfarrei. Der Pfarrgemeinderat dankt der Evangelischen Kirchengemeinde für ihre Gastfreundschaft.


Das pastorale Profil unserer Pfarrei, die Frage nach Schwerpunktsetzung bei den pastoralen Angeboten und damit die Herausforderungen unseres missionarischen Auftrags hängen stark davon ab, welchen Milieus die Menschen angehören, die in den Grenzen unserer Pfarrei wohnen. Im Auftrag der Katholischen Kirche ist eine Sinus-Milieu-Studie erstellt worden, die darauf Antworten gibt. Der Pfarrgemeinderat hat in seiner Sitzung beschlossen, zur Vorbereitung der Erstellung eines Pastoralplans Anfang nächsten Jahres an einer Schulung zu der Studie teilzunehmen. Schließlich hat der Pfarrgemeinderat Frau Ute Mühlberg und Herr Bernd Haske in den Katholikenrat für die Stadt Essen gewählt.


Für den Pfarrgemeinderat: *Matthias Röcken*


Impressum:


Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Kirchengemeinde Sankt Joseph, Essen-Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.

Redaktion: **??????** Manuela Walbaum, Daniel Fleer, Bernhard Knaffla, P. Sebastian Nieto, P. Norbert Nikolai, Karl Heinz Kizina-Hobrecht. Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbrief zu beteiligen. Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de

Die **Kolpingsfamilie Katernberg** trifft sich am Montag, 12.01. um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum zum Thema "Georgien – Verbindungsweg der asiatischen Energien für die westliche Welt / Risiken und Chancen der Globalisierung". Referent an diesem Abend ist Josef Hünten. 

Am Montag, den 19. Januar treffen sich um 19:00 Uhr **junge Frauen**  im Gemeindezentrum, um gemeinsam zu überlegen, welche Aktivitäten sie miteinander unternehmen wollen. Wer noch nette Kontakte sucht, ist zu diesem Treffen herzlich eingeladen.

Die **ARG** trifft sich am 19.01. nach der Gemeinschaftsmesse um 8:00 Uhr zur Versammlung. 

Am Freitag, den 23. Januar werden wir vor der Abendmesse, ab 17:45 Uhr, die Platzkarten für die **Karnevalsfeier der kfd St. Joseph** am Dienstag, dem 10. Februar verkaufen. 

Am Samstag, den 24. Januar werden wir vor der Abendmesse, ab 17:45 Uhr, die Platzkarten für die Karnevalsfeier der kfd St. Joseph am Mittwoch, dem 11. Februar verkaufen.

Der Verkauf findet unter dem Turm in der Kirche statt. Wir hoffen, dass wir so ein wenig Entzerrung in den Verkauf bringen können.

Restkarten für beide Termine werden wir am Sonntag, den 25. Januar zwischen den Messen, also zwischen 10:00 Uhr und 11:00 Uhr, ebenfalls in der Kirche verkaufen. Danach noch verbliebene Restkarten können im Pfarrbüro nach den Frauenmessen an den folgenden Donnerstagen erworben werden.



Marionettentheater

Am Montag, 12.01.2009 ist das Marionettentheater im Gemeindezentrum zu Gast. Alle, die sich gerne das Märchen Rumpelstilzchen ansehen möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Beginn ist um 15:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph, Termeerhöfe 10.

Israelberichte

Der Bericht über den 3. Tag unserer Israelreise war irrtümlich falsch untertitel. Er war von Frau Maria Schimpf und nicht vom Ehepaar Goedert. Da mir jetzt die Berichte der anderen Tage noch fehlen, machen wir eine Pause bis zum

Nachtreffen unserer Reisegruppe am 8. Februar. Danach können Sie dann mehr von unserer Reise lesen.

Pastor Norbert Nikolai

Ein Wort zum Sternsingen

Ich danke Frau Göllner und Frau Behrendt und allen Helfern und Helferinnen von Herzen für die Ausrichtung unseres diesjährigen Sternsingers.



Wir haben bewusst im Vorfeld keinem aus der Gemeinde versprochen, ihn zu besuchen, da die Zahlen der Kinder und Gruppen von Jahr zu Jahr abnehmen. Hatten wir 2007 noch 96 Kinder in 26 Gruppen so waren es schon 2008 nur noch 70 Kinder und in diesem Jahr 43 Kinder in 16 Gruppen. Folgende Bezirke konnten deshalb dieses Jahr nicht besucht werden: Schonnebeckhöfe zu Teilen, Theobaldstraße zu Teilen und der Bereich der Beisen. Dies tut uns natürlich leid. Diese Bereiche stehen dann im nächsten Jahr zuerst auf unserer Liste. Ich danke allen für ihre Gabe und ihren Einsatz.

Pastor Norbert Nikolai

Er gehörte zum Katernberger Urgestein

Am letzten Montag verstarb im Alter von 94 Jahren Herr Josef Jöxen. Herr Jöxen hat die Gemeinde St. Joseph über Jahrzehnte geprägt und mitgestaltet. Seine zupackende, heitere und resolute Art hat sowohl das Verbandsleben, wie auch die gesamte Gemeindegemeinschaft entscheidend bereichert. Wir sind dankbar für dieses überzeugende Christenleben, wir trauern mit seiner Familie und hoffen auf sein Weiterleben an der Seite unseres Gemeindepastors St. Joseph. Wir feiern das Requiem für Herrn Jöxen am Samstag, dem 10. Januar um 9:00 Uhr. Anschließend erfolgt die Beisetzung auf unserem Gemeindefriedhof.

Pastor Norbert Nikolai

Pfarrer im Krankenhaus

Herr Pfarrer Hermann-Josef Brandt wird von Mitte Januar bis voraussichtlich Ostern wegen einer größeren Operation nicht die Leitung unserer Pfarrei St. Nikolaus wahrnehmen können. Pastor Norbert Nikolai vertritt ihn in dieser Zeit als stellvertretender Pfarrer und hilft in der Pastoral der Gemeinde St. Nikolaus mit.

